

# FarmLife-Newsletter

Ausgabe Nr. 01 / 2023

## Inhalt

Aktuelles.....	2
Neue Broschüre „Klimaschutz in der Landwirtschaft“ .....	2
Abgeschlossen: Konzept und Kriterien zur Bewertung von Umweltauswirkungen bei der Anwendung von digitalen Technologien .....	3
Abgeschlossen: Nährstoffflüsse und Umweltwirkungen einer kreislaufgebundenen Milchproduktion in einem extensiven Grünlandgebiet.....	4
FarmLife im Projekt Mehrwert Berglandwirtschaft .....	5
Neues Projekt: Umwelt- und Leistungskennzahlen für die Bewertung beim Einsatz von digitalen Technologien .....	6
Angebot FarmLife Bildungsbox für den Unterricht .....	7
WELCHE FarmLife-Bereiche und Unterrichtsmaterialien brauche ich für MEIN Fach? .....	8
Hinweis zu den Inhalten des FarmLife Newsletters .....	8
Veranstaltungsnachlese .....	8
FarmLife für Lehrkräfte – Train the Trainer, März 2023.....	8
Neue FarmLife-Tools für Lehrkräfte: Kurz-Webinar „FarmLife Advanced“, April 2023 .....	9
FarmLife am Tag der Ressortforschung, Mai 2023.....	9
Seminartermine.....	11
Zum Ferienbeginn.....	12

## Aktuelles



### Neue Broschüre „Klimaschutz in der Landwirtschaft“

Eine neue Broschüre der HBLFA Raumberg-Gumpenstein fasst erstmals den abgesicherten Wissensstand zur Einsparung von Treibhausgasen am Landwirtschaftsbetrieb zusammen.



Der Klimawandel betrifft die landwirtschaftlichen Betriebe selbst stark; zugleich nimmt die Landwirtschaft in Österreich jedoch auch ihre Rolle als wichtiger Akteur im Klimaschutz wahr.

Die neue Broschüre zeigt auf, wie Betriebsführung und Klimaschutz zusammenhängen und welche Beiträge Landwirtinnen und Landwirte dazu leisten können. Anhand klima- und umweltrelevanter Handlungsfelder im landwirtschaftlichen Betrieb wird strukturiert aufgeschlüsselt, welche Vor- oder Nachteile bestimmte Managementänderungen für das Klima haben und welche Vorteile, aber auch Herausforderungen, durch klimafreundliches Handeln für den Betrieb entstehen.

Zum ersten Mal wird zu diesem Thema aus neutraler Sicht kurz gefasste Information für die landwirtschaftliche Beratung und Praxis geboten. Die Broschüre unterstützt somit reflektiertes Handeln: *jede* Einheit an eingesparten und nicht ausgestoßenen Treibhausgasen leistet einen Beitrag zum Klimaschutz – die hier gebotenen Informationen zeigen in komprimierter und leicht verständlicher Form eine Reihe von Möglichkeiten für die Emissionseinsparung am landwirtschaftlichen Betrieb auf. Eine Linksammlung informativer Praxisbeiträge ergänzt die einzelnen Fachbereiche der Broschüre für alle, die sich tiefergehend informieren wollen.

Projektleiter: *Christian Fritz*

## Abgeschlossen: Konzept und Kriterien zur Bewertung von Umweltauswirkungen bei der Anwendung von digitalen Technologien

Das Projekt, das in einem früheren Newsletter bereits kurz beschrieben wurde, konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen des Clusters „Digitalisierung in der Landwirtschaft“ erarbeitete die HBLFA Raumberg-Gumpenstein mit den Projektpartnern UBA und AGES ein Konzept und Kriterien zur Bewertung von Umweltauswirkungen, die bei der Anwendung digitaler Technologien in der Landwirtschaft entstehen.

**Das erarbeitete Umweltbewertungskonzept** umfasst ein Stufenmodell mit relevanten Umweltkriterien und –indikatoren:

- Stufe 1: Festlegung des Bewertungszieles und des Bewertungsrahmens
- Stufe 2: Feststellung der agronomischen Haupt-Folgewirkung und Begleitwirkungen
- Stufe 3: Analyse der Wirkungen hinsichtlich der potenziellen Umweltimplikationen
- Stufe 4: Interpretation der Umweltauswirkungen entlang von vier Dimensionen aus der ökologischen Nachhaltigkeitsforschung



Das Konzept wurde an vier unterschiedlichen Anwendungen digitaler Technologien (Use Cases) exemplarisch getestet. Es bietet einen ersten Ansatz zur strukturierten Vorgehensweise für die Umweltbewertung digitaler Technologien. Durch die Erstellung eines Umweltbewertungskonzeptes ist es in Zukunft möglich, den Einsatz digitaler Technologien aus Umweltsicht praxisrelevant zu beurteilen.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

Vertiefende Informationen zum Projekt finden Sie hier:

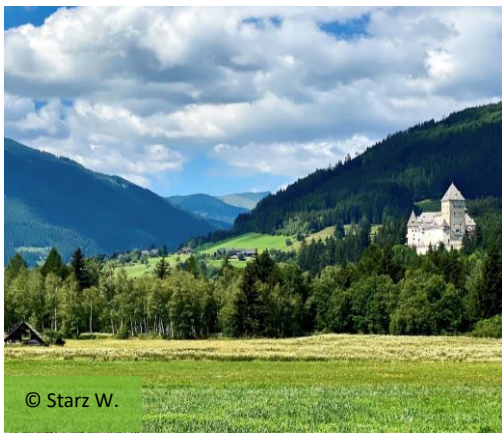
- [Erklärvideo zum Umweltbewertungskonzept](#)
- [Kurzzusammenfassung des Umweltbewertungskonzepts](#)
- [Langfassung des Umweltbewertungskonzepts \(Bericht Umweltbundesamt\)](#)

Projektleiter: *Markus Herndl*

## Abgeschlossen: Nährstoffflüsse und Umweltwirkungen einer kreislaufgebundenen Milchproduktion in einem extensiven Grünlandgebiet

Im Rahmen eines Horizon 2020 Projektes wurden unter Einsatz von FarmLife durch die HBLFA Raumberg-Gumpenstein drei Themenbereiche bearbeitet.

- Bewertung der Umweltprofile von Agrarökosystemen und der Lebensmittelwertschöpfungskette im europäischen Kontext
- Umsetzung der Umweltbewertung von Bio-Milchviehbetrieben mit geschlossenen regionalen Produktionskreisläufen in der Fallstudie Lungau
- Messung und Modellierung von Methanemissionen und Treibhausgasflüssen unter den Randbedingungen in der Fallstudie Lungau



Die Studie zu den Umweltprofilen von europäischen Agrarökosystemen zeigt Möglichkeiten zur Verbesserung für Verfahrenstechniker auf, die sich auf die Optimierung von Technologien konzentrieren, und für Landwirte jene zur Optimierung ihres Nährstoffmanagements.

Die Fallstudie Lungau ergab drei wesentliche Produktionsparameter, die die Umweltwirkungen der Milchproduktion in einem geschlossenen Produktionskreislauf in einem Grenzertragsgebiet bestimmen:

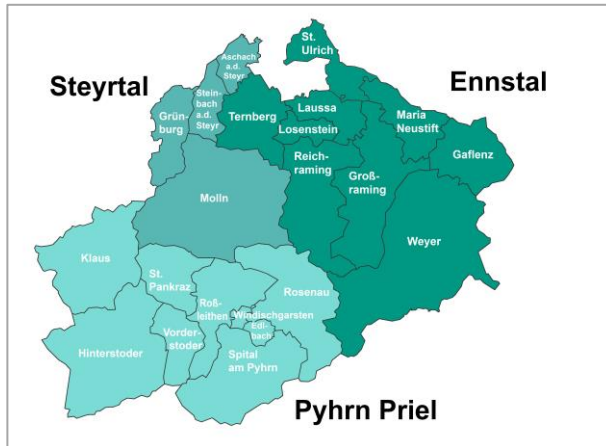
1. die Besatzdichte
2. das gefütterte Kraftfutter
3. das zugekaufte Raufutter

Eine durchdachte Kombination von Technologie und Landwirtschaft kann die Umweltauswirkungen verringern.

- [Projekt-Homepage](#)
- [Bericht zu Umweltprofilen von Agrarökosystemen und der Lebensmittelwertschöpfungskette](#)
- [Publikation zu Umweltbewertung von Bio-Milchviehbetrieben mit geschlossenen regionalen Produktionskreisläufen in der Fallstudie Lungau](#)

## FarmLife im Projekt Mehrwert Berglandwirtschaft

Das Team der Forschungsgruppe Ökoeffizienz der HBLFA Raumberg-Gumpenstein unterstützt das Projekt „Mehrwert Berglandwirtschaft“ der „ARGE Mehrwert Berglandwirtschaft“. Ziel des Projekts ist die Erhebung von Leistungen landwirtschaftlicher Betriebe, die derzeit nicht über den Markt abgegolten werden (z.B. Ernährungssicherheit, genetische Vielfalt, Wasserspeicherung), und die Entwicklung von Geschäftsmodellen zur entsprechenden Vermarktung dieser Leistungen. Mit FarmLife können die Daten für das Projekt strukturiert erhoben werden. Neben der klassischen Analyse der Ökoeffizienz kommt auch „FarmLife Biodiversity“ zum Einsatz.



Teilnehmende Gemeinden der Nationalpark Kalkalpen Region. Quelle: Verein Leader Region Nationalpark Oö. Kalkalpen

Wasserspeicherung), und die Entwicklung von Geschäftsmodellen zur entsprechenden Vermarktung dieser Leistungen. Mit FarmLife können die Daten für das Projekt strukturiert erhoben werden. Neben der klassischen Analyse der Ökoeffizienz kommt auch „FarmLife Biodiversity“ zum Einsatz.

*Projektpartner:* Umweltbüro Klagenfurt, ÖKL, Raumberg-Gumpenstein Research & Development, FH Oberösterreich, Bio Austria.

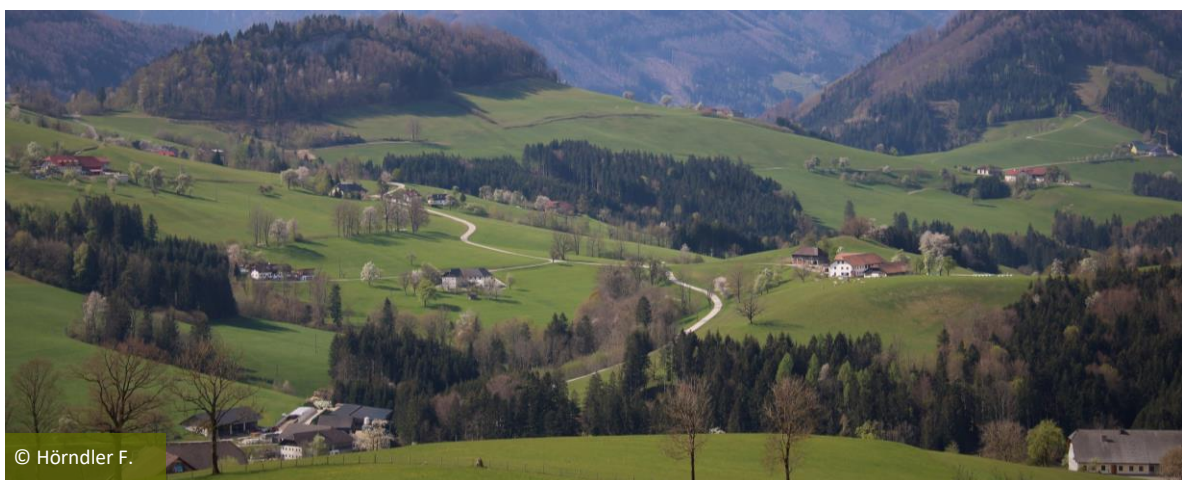
Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.mehrwert-landwirtschaft.at/Berglandwirtschaft](http://www.mehrwert-landwirtschaft.at/Berglandwirtschaft).

*Stephan Pabst*

Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, den Ländern und der Europäischen Union unterstützt.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



© Hörndler F.



## Neues Projekt: Umwelt- und Leistungskennzahlen für die Bewertung beim Einsatz von digitalen Technologien

Das Projekt stellt die Fortsetzung und Vertiefung des ersten (bereits abgeschlossenen) Projekts dar. Als Schlüsseltechnologie trägt die Digitalisierung wesentlich dazu bei, die europäischen Green-Deal-Ziele zu erreichen. Dementsprechend muss der Nutzen einer neuen Entwicklung klar sichtbar sein. Im Rahmen des Clusters „Digitalisierung in der Landwirtschaft“ werden digitale Technologien im landwirtschaftlichen Bereich mit Hilfe von Demonstrationsbetrieben erprobt und das eruierte Knowhow und der Nutzen für die landwirtschaftliche Praxis vermittelt.



Ein **Schwerpunkt** liegt dabei in der Erarbeitung von Leistungskennzahlen zur ökonomischen, arbeitswirtschaftlichen und ökologischen Bewertung des Einsatzes von bereits verfügbaren oder zukünftig relevanten digitalen Technologien

am landwirtschaftlichen Betrieb. Die Ergebnisse dienen den Betriebsleitern zur einfachen Einschätzung der agronomischen und ökologischen Effizienz des Betriebsmitteleinsatzes und von digitalen Technologien in der Praxis und leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz und Klimaanpassung.

**Lehrende** sind dadurch in der Lage, die neuen Technologien im Unterricht vorzustellen und die ökologischen und ökonomischen Vor- und Nachteile zu diskutieren. Unterstützt durch entsprechend informierte **Beratungskräfte** sind **Landwirte und Landwirtinnen** in der Lage, optimale Investitions- und Betriebsstrategieentscheidungen zu treffen.

Projektleiter: *Markus Herndl*

## Angebot FarmLife Bildungsbox für den Unterricht

Hier sind Lehrende angesprochen, die gerne interdisziplinär arbeiten und noch mehr Praxishnähe und Betriebsbezug in ihren Unterricht integrieren möchten. Grundsätzlich haben nur diejenigen Schulen diese Box erhalten, von denen eine oder mehrere Lehrkräfte unser FarmLife Grundlagenseminar besucht haben. Mittlerweile ist FarmLife an den Schulen gut eingeführt, und uns sind noch einige Boxen verblieben, die wir bei entsprechendem Interesse gern kostenfrei übersenden.

**Inhalt der Box:** das Rollenspiel FarmLife Tactics sowie ein umfassendes Paket an Unterrichtsmaterialien zum Thema Nachhaltigkeitsbewertung und einführende Module zum Betriebsmanagement-Tool [farmlife.at](http://farmlife.at) nebst dazu passenden Anregungen und Material für unterrichtsauflockernde Aktivitäten sowie vertiefende Literatur auf USB-Datenträger.



**Einstieg in [farmlife.at](http://farmlife.at):** Hierfür nutzen Sie am besten den Beispiel-Account [max.mustermann@farmlife.at](mailto:max.mustermann@farmlife.at) (Passwort: 123456), oder Sie legen für sich gleich einen sogenannten Schüler-Account an (über den Button „Neues Konto“). Sie können sodann aus einer Liste unterschiedlicher Beispielbetriebe einen auswählen (anklicken und danach ganz unten den grünen Balken anklicken) und in dessen Betriebsanalyse Einsicht nehmen.

Dabei können Sie an den Betriebsdaten nichts verändern. Die zweite Möglichkeit ist die Eröffnung eines Betriebsaccounts (nur mit reeller Betriebsnummer und E-Mailadresse). Wenn Sie – abseits einer kompletten Ökoeffizienzanalyse – nur das Tierwohl-Modul nutzen möchten, verwenden Sie den Account [tim.tierwohl@farmlife.at](mailto:tim.tierwohl@farmlife.at), ebenfalls mit dem Passwort 123456. Sie können hier entweder die vorhandene Tierwohlanalyse einsehen oder auch mit Ihren Schüler\*innen einen neuen Stall „anlegen“ und dessen Tierwohlpotenzial analysieren. Bei Fragen steht Ihnen das Team der Forschungsgruppe Ökoeffizienz gerne zur Seite.

**Fortbildungen:** Um das gesamte schulische Angebot von FarmLife für den Unterricht voll auszunützen und für ein tieferes Verständnis des frei verfügbaren Tools [www.farmlife.at](http://www.farmlife.at) empfiehlt sich die ebenfalls kostenfreie Fortbildung „FarmLife für Lehrkräfte – Train the Trainer“, die wir zweimal im Jahr, meist im Zeitraum Februar – April über den Fortbildungsplan der HS für Agrar- und Umweltpädagogik anbieten ([Termine](#)).

Bei Interesse an einer FarmLife Bildungsbox melden Sie sich bitte bei [elisabeth.finotti@rauberg-gumpenstein.at](mailto:elisabeth.finotti@rauberg-gumpenstein.at).

Projektleiterin: *Elisabeth Finotti*

## WELCHE FarmLife-Bereiche und Unterrichtsmaterialien brauche ich für MEIN Fach?

Folgender QR-Code leitet Sie zu der kurz gefassten Zusammenstellung, welche Lehr- und Lernunterlagen und FarmLife-Bereiche speziell für IHR Unterrichtsfach (bezogen auf den Lehrplan von HBLA, LFS und Aufbaulehrgang) relevant sind.



---

### Hinweis zu den Inhalten des FarmLife Newsletters

Unser Newsletter hat den Sinn, Sie in Kürze über aktuelle Projekte und Termine betreffend FarmLife auf dem Laufenden zu halten. Wenn Sie Genaueres über die Projekte der Forschungsgruppe Ökoeffizienz an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wissen möchten, finden Sie [hier](#) viele weitere Informationen und sind eingeladen, sich bei Interesse auch bei den jeweiligen Projekt-Leitenden zu informieren.

Die früheren **FarmLife Newsletter ab 2021** sind zum Nachlesen [hier](#) zu finden.

## Veranstaltungsnachlese

### FarmLife für Lehrkräfte – Train the Trainer, März 2023

Dieses FarmLife Grundlagenseminar für Lehrkräfte fand auch heuer als Webinar statt, wodurch eine breiter gestreute Teilnehmerschaft gewonnen werden kann.



Besonders erfreulich und wertschätzend für die Arbeit der Forschungsgruppe Ökoeffizienz der HBLFA ist es, dass auch Mag.<sup>a</sup> Ingrid Veis von der Sektion I Allgemeinbildung und Berufsbildung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung am Webinar teilnahm und ihr Interesse für die Verwendung des Tools im Unterricht zeigte.



## **Neue FarmLife-Tools für Lehrkräfte: Kurz-Webinar „FarmLife Advanced“, April 2023**

Am 27. April d.J. fand in nur kleiner, dafür aber sehr interessierter Runde das Webinar FarmLife Advanced für Lehrkräfte (in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik) statt. Die Teilnehmenden erhielten eine Einführung in das FarmLife Tierwohl-Modul sowie in das neue Werkzeug zur Ermittlung der Biodiversität landwirtschaftlicher Betriebe und einen Einblick in das FarmLife Teacher-Tool.

### **Für den Unterricht: Tierwohl-Modul, Biodiversität, FarmLife Teacher-Tool**

Die vorgestellten Tools wurden von den Teilnehmenden als äußerst praktikabel für den Unterricht erkannt. Im Anschluss an das Webinar wurden die Teilnehmenden auf [farmlife.at](http://farmlife.at) als Lehrende definiert und sind selbst in der Lage, den Online-Katalog der bereits auf FarmLife vorhandenen Wissensfragen fachlich nach ihren Wünschen und Ansprüchen für ihre derzeitigen Schüler\*innen zu erweitern. Somit kann FarmLife noch individualisierter und besser als bisher zur Erstellung von Hausaufgaben oder für die Lernzielkontrolle genutzt werden.

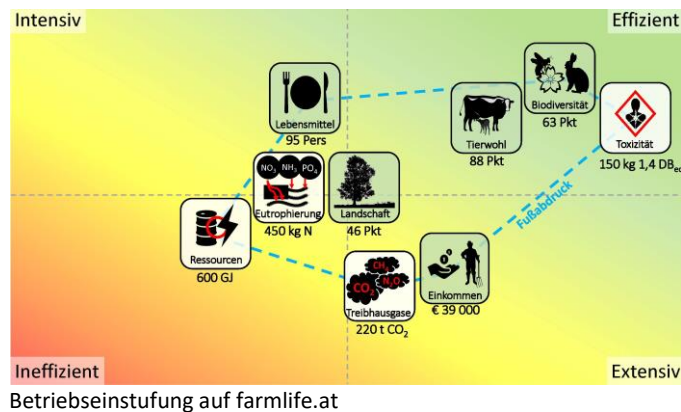
Neben der fachlichen Seite lag der **zweite Schwerpunkt** des Webinars auf dem **Erfahrungsaustausch** hinsichtlich des Einsatzes von FarmLife im Unterricht. Hierzu brachte DI Peter Schweiger von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein gemeinsam mit drei seiner Schüler\*innen sein Erfahrungswissen aus dem **derzeit laufenden FarmLife-Projekt des Aufbaulehrgangs** ein. Es hat sich gezeigt, dass seitens der Schüler\*innen hohes Interesse an einer Betriebsanalyse mit FarmLife vorhanden ist – in der Umsetzung der Datenerfassung auf [farmlife.at](http://farmlife.at) besteht jedoch großer Unterstützungsbedarf, zum einen durch die Eltern – in Form der über's Jahr zu sammelnden Daten – zum anderen durch die betreffende Lehrkraft bei der Eingabe der Daten. Insgesamt ist dies sicher ein zeitaufwändiges Projekt, für die Schüler\*innen aber jedenfalls äußerst ertragreich, weil das Verständnis für die Zusammenhänge zwischen betriebsbezogenem Tun und daraus entstehenden Umweltwirkungen wächst.

### **FarmLife am Tag der Ressortforschung, Mai 2023**

Am Tag der Ressortforschung, der am 15. Mai 2023 in der Wiener Urania stattfand, wurde FarmLife als ein Leitprojekt der HBLFA Raumberg-Gumpenstein für die Zukunft der Landwirtschaft vorgestellt.

Im Fokus dieses Tages standen die Tätigkeitsbereiche der forschungsaktiven Dienststellen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. Die HBLFA Raumberg-Gumpenstein konnte dem versammelten Plenum an nationalen Landwirtschaftsakteuren und Forscher\*innen FarmLife als eines ihrer Leitprojekte präsentieren. FarmLife ermöglicht eine umfassende Auswertung von

Landwirtschaftsbetrieben und liefert für die Ressortforschung wertvolle Daten für die Zukunft einer standortgerechten Landwirtschaft.



Die **FarmLife Hofplakette** erhalten Landwirtschaftsbetriebe in ganz Österreich, die an den Betriebsmanagement-Auswertungen mit FarmLife teilnehmen. Die Forschung in Raumberg-Gumpenstein arbeitet gemeinsam mit Landwirtinnen und Landwirten, mit Verarbeitungsbetrieben und Schulen, um die landwirtschaftlichen Kreisläufe zu zeigen – vom Pflanzenbau über die Tierhaltung bis zu den Produkten. Das Besondere an FarmLife ist, dass die zentralen Handlungsfelder miteinander kombiniert werden: von Ökologie, Nährstoffmanagement und Klimaschutz über Biodiversität bis hin zu Tierwohl und Betriebswirtschaft. An der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurden bisher an die 1.000 Betriebe berechnet. Die Ergebnisse helfen der standortgerechten Landwirtschaft, und sie sind von unschätzbarem Wert für Wissenschaft und Ressortforschung.

**Hinweis:** Die Veranstaltungsnachlese in diesem Newsletter bezieht sich rein auf FarmLife-bezogene Veranstaltungen. Berichte und Fotos zu allen weiteren Veranstaltungen finden Sie auf raumberg-gumpenstein.at bzw. auch auf Facebook und Instagram.

## Seminartermine

### „FarmLife für Lehrkräfte – Train the Trainer“ und Kurzwebinar „FarmLife Advanced“

Jährlich gibt es jeweils zwei Termine für das Grundlagenseminar „FarmLife für Lehrkräfte – Train the Trainer“ sowie für das Webinar „FarmLife Advanced“ (für bereits etwas farmlife-erfahrene Lehrende).

Die nächsten Termine sind für den Zeitraum Jänner bis April 2024 geplant. Termine und detaillierte Informationen zu allen FarmLife-Seminaren finden Sie wie immer rechtzeitig im [Fortbildungsplan](#) der HAUP sowie im [Veranstaltungskalender](#) auf [rauberg-gumpenstein.at](http://rauberg-gumpenstein.at).

Außerhalb der offiziellen Termine können wir für Ihre Schule ein Webinar oder Präsenzseminar (an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein) – zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse – anbieten, sofern mindestens 2 Teilnehmer\*innen fix dabei sind.

### Lehrerfortbildungstage

Gekürzte FarmLife-Einführungen für Lehrkräfte oder kurze Nachschulungen/Beratung zu FarmLife im Unterricht können auch im Rahmen von Lehrerfortbildungstagen abgehalten werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter [elisabeth.finotti@rauberg-gumpenstein.at](mailto:elisabeth.finotti@rauberg-gumpenstein.at) oder telefonisch unter +43 3682 22451-382 DW.

**Wie gewohnt:** Bei Bedarf bieten wir Unterstützung bei der Implementierung und Anwendung von FarmLife an Ihrer Schule oder bei individuellen Fragen an.

**Kontakt:** [elisabeth.finotti@rauberg-gumpenstein.at](mailto:elisabeth.finotti@rauberg-gumpenstein.at) bzw. ++3682 22451-0

## Zum Ferienbeginn

Liebe Leserinnen und Leser unseres FarmLife-Newsletters!



Viel hat sich getan und schon wieder ist ein Schuljahr zu Ende. Für viele unserer Schülerinnen und Schüler, die von landwirtschaftlichen Betrieben kommen, werden die Ferien nicht nur erholsam, sondern auch mit unterschiedlichsten Arbeiten am Feld oder im Stall geprägt sein.

Wenn die Jugendlichen im Unterricht bereits mit FarmLife in Berührung gekommen sind, vielleicht sogar den eigenen Hof analysieren durften, sind sie in der Lage, ihre bereichsübergreifenden Kenntnisse um die Zusammenhänge von Handeln und Wirkungen ganz individuell am heimatlichen Hof einfließen zu lassen und vor den Eltern zu „glänzen“. Das könnte der erste Schritt am Hof für eine wegweisende Veränderung in Richtung einer standortgerechten Landwirtschaft im Sinne von Umwelt- und Klimaschutz sein.

Im Namen der Mitglieder der Forschungsgruppe Ökoeffizienz sage ich wieder einmal DANKE für Ihr Interesse an all unseren Aktivitäten und für Ihr Engagement im Sinne des Klimaschutzes. Ich freue mich auf weitere neue Kontakte und ein Wiedersehen im neuen Schuljahr, vielleicht bei einer unserer Fortbildungen, und wünsche Ihnen einen zufriedenstellenden Schulschluss und erholsame Ferien!

*Elisabeth Finotti*

Für die Forschungsgruppe Ökoeffizienz  
der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

### **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber:

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt (HBLFA) Raumberg-Gumpenstein

Raumberg 38, A-8952 Irdning-Donnersbachtal

Telefon: +43 3682 22451-0

E-Mail: [office@raumberg-gumpenstein.at](mailto:office@raumberg-gumpenstein.at) bzw. [farmlife@raumberg-gumpenstein.at](mailto:farmlife@raumberg-gumpenstein.at)

Internet: [raumberg-gumpenstein.at](http://raumberg-gumpenstein.at) bzw. [farmlife.at](http://farmlife.at)

Redaktion: Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Finotti

Für den Inhalt verantwortlich: die Autorinnen und Autoren

Erscheinungsweise: 2x im Jahr

Irdning, 2023.

Stand: 31. Mai 2023

### **Datenschutz**

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Information per E-Mail an [farmlife@raumberg-gumpenstein.at](mailto:farmlife@raumberg-gumpenstein.at)!